

Buchumschau

Hans-Joachim Heusinger:
Rechtssicherheit — garantiert für jeden

Schriftenreihe „Recht in unserer Zeit“, Heft 60
102 Seiten; EVP (DDR): 1,75 M

„Rechtssicherheit, das ist nicht nur Folge unmittelbarer juristischer Tätigkeit, und sie ist nicht nur eine Angelegenheit von Juristen. Rechtssicherheit gehört vielmehr zur gesamten Breite und Vielfalt unseres gesellschaftlichen Lebens.“ — Dieser Gedanke, am Beginn der Schrift formuliert (S. 6), durchzieht sie als Leitmotiv. Dem Autor, Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates und Minister der Justiz, geht es darum, die Rechtssicherheit in unserem Land als von den sozialistischen Eigentums- und Machtverhältnissen bestimmt sowie als Ergebnis des Kampfes der Arbeiterklasse unter Führung ihrer Partei darzustellen. Durchgängig wird deutlich gemacht, daß die Rechtssicherheit eine bedeutende Erlungenschaft der Arbeiter-und-Bauern-Macht der DDR ist, die mit der auf die Erhaltung des Friedens und das Wohl der Menschen gerichteten Politik der Partei der Arbeiterklasse in einem inneren Zusammenhang steht.

Zu den großen Vorzügen der Publikation gehört, all dies nicht in Gestalt abstrakter und blutleerer Thesen zu verkünden, sondern anhand von Tatsachen und Argumenten zu belegen. Kurz, die Rechtssicherheit wird als ein sozialer Sachverhalt des Lebens in der DDR vorgestellt. So erhält die Schrift in verschiedener Hinsicht Bilanzcharakter der Entwicklung unserer Rechtsordnung.

Der Zugang zu den behandelten Problemstellungen wird dem Leser überdies dadurch erleichtert, als dargetan wird, was Rechtssicherheit in einzelnen Lebensbereichen für die Bürger heißt. So wird abgehandelt, was Rechtssicherheit im Hinblick auf den Mieterschutz (S. 78 ff.), die Fürsorge für hilfsbedürftige Personen und den Schutz des Vermögens der Bürger (S. 85 f.) oder die Gleichheit vor dem Gesetz (S. 90 ff.) bedeutet.

Der Autor macht auf den Zusammenhang zwischen dem Engagement des einzelnen Bürgers für Recht und Gesetzlichkeit sowie Rechtssicherheit aufmerksam. Eine seiner Kernaussagen lautet: „So wie die Verwirklichung der Hauptaufgabe die Bereitschaft der Bürger fordert, aktiv zur Durchsetzung des sozialistischen Rechts und Einhaltung von Ordnung und Sicherheit beizutragen, setzt ein hoher Stand der Rechtssicherheit umfassende Aktivitäten der Bürger voraus und wirkt als Triebkraft auf ihr Leistungsverhalten“ (S. 36).

In diesem Kontext ist auch von Gewicht, was über Rechtskenntnisse und die Anwendung des Rechts durch die Werktätigen gesagt wird (S. 40 ff.).

Die Darstellung der in der DDR erreichten Rechtssicherheit wird von gelungenen Gegenüberstellungen mit Tatbeständen der Rechtsunsicherheit im Kapitalismus ergänzt. Auch hier wird wirkungsvoll, weil faktenreich argumentiert (Beispiele: S. 57 ff., 87 ff.). So gelingt es dem Autor, den Lesern die theoretische Einsicht von der historischen Überlegenheit des sozialistischen Rechts gegenüber dem bürgerlichen anschaulich zu machen.

Die vorliegende Arbeit ist — soweit ich sehe — die erste bei uns zum Thema „Rechtssicherheit“ publizierte Schrift. Sie erschien in einer populärwissenschaftlichen Schriftenreihe. Das beweist die Leistungsfähigkeit unserer populärwissenschaftlichen Rechtsliteratur, wie sie sich nach dem VIII. Parteitag entwickelt hat. Nachdrücklich sei im übrigen diese Schrift auch den Rechtswissenschaftlern empfohlen. Der Autor thematisiert nämlich einige Zusammenhänge (z. B. Rechtssicherheit und Gerechtigkeit, Rechtssicherheit und Rechtskultur), die von der juristischen Forschung aufgegriffen werden sollten.

Auf der staats- und rechtswissenschaftlichen Konferenz wurde gefordert, gerade in Vorbereitung des XI. Parteitages rechtspropagandistische Schriften vorzulegen, die sich durch hohen Informationsgehalt und Beweiskraft auszeichnen. Dieser Forderung kommt die vorliegende Publikation nach.

Prof. Dr. KARL A. MOLLNAU,
Institut für Theorie des Staates und des Rechts
der Akademie der Wissenschaften der DDR

СОДЕРЖАНИЕ

Навстречу IX съезду СЕПГ	
Х. ХАЙНТЦЕ — Инициативы за достойную встречу съезда и правовая работа профсоюзов	42
Ю. ХЭДРИХ/А. ЛАНГАНКЕ — Предпосылки предоставления премии по итогам работы за год	44

40 лет после Нюрнберга	
У. РЕЛЬ/Г. ВИЛАНД — Нюрнбергские принципы — составная часть международно-правового порядка мира (Корреспонденция о международной конференции по поводу 40 годовщины Нюрнбергского процесса)	47
Заключительное заявление Международной конференции «40 лет Нюрнбергских процессов»	48
Х. ТЕПЛИЦ — Осуществление Нюрнбергских принципов в правовой практике ГДР	49
Г. ВИЛАНД — Международное сотрудничество при преследовании нацистских преступлений	51
Правовое воспитание и правовая пропаганда	
В. ШАДЕ — Слово и дело для практики (10 лет серии «Право в наше время»)	53
Из других социалистических стран	
И. В. САМОЩЕНКО — Свод законов СССР и совершенствование законодательства	56
Новые правовые предписания	
Х. КЕРН — Государственное распределение жилой площади в интересах граждан	57
Обзор законодательства в IV квартале 1985 г.	60
Опыт из практики	
Х. КАНТОВСКИ/Г. КРЮГЕР — Мероприятия управления в целях активного осуществления права на народном предприятии «Электрокол» Лихтенберг	63
Э. ЭШПЕРЛАЙН — Более высокая эффективность третейских комиссий путем планомерной работы Совета	64
Э. КНЕДЛИК — Совет третейской комиссии — совещательный и подерживающий орган	65
Э. БУХХОЛЬЦ/Х. ДУФТ/И. ХОРЛАМУС — Требования к уголовному производству по делам о причинении ущерба хозяйству	65
Общий прокурорский надзор за соблюдением законности	68
Правосудие по трудовому, семейному, гражданскому и уголовному праву	69
Übersetzung: Erika Hoffmann, Berlin	

CONTENTS

Before the 11th SED Congress	
Horst Heintze:	
Initiatives in preparation of the party congress and trade union activity in the legal field	42
Juergen Haedrich/Annemarie Langanke:	
Conditions of granting an end-of-the-year bonus	44
40 years after Nuremberg	
Ulrich Roehl/Guenther Wieland:	
Nuremberg Principles — Components of a peace order under international law (Report on an international conference on the occasion of the 40th anniversary of the Nuremberg trial)	47
Final Declaration of the international conference "40 Years Nuremberg Trials"	48
Heinrich Toepplitz:	
Implementation of the Nuremberg principles in GDR legal practice	49
Guenther Wieland:	
International cooperation in prosecuting nazi crimes	51
Legal education and legal propaganda	
Walter Schade:	
Help and advice in practical life (10 years publication series "Law today")	53
From other socialist countries	
Ivan S. Samoshchenko:	
The USSR Code and completion of legislation	56
New legal provisions	
Herbert Kern:	
State-controlled housing distribution in the citizens' interest	57
A survey of legislation in the 4th quarter of 1985	60
Practical experiences	
Heinz Kantowsky/Gerhard Krueger:	
Managers' measures to implement law in the VEB Elektrokohle Lichtenberg enterprise	63
Elfriede Epplein:	
Higher efficiency of arbitration commissions' work through planned board activity	64
Erika Knedlik:	
Board of arbitration commissions — an advisory and assisting body	65
Erich Buchholz/Heinz Duft/ Irina Horlamus:	
Demands to be met in criminal proceedings in cases of economic damage	65
General supervision of legality by the procurator	68
Jurisdiction in labour law, family, civil and criminal matters	69
Übersetzung: Angela König, Berlin	